

Erfahrungen besagen: Je mehr sich die kommunistische Einstellung zur Arbeit festigt und sich die Arbeits- und Lebensbedingungen verbessern, um so bedeutsamer wird eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Jugend, die Heranbildung allseitig entwickelter Persönlichkeiten.

Das XI. Parlament der FDJ hat die Beschlüsse des X. Parteitagés der SED für die Arbeit unter der Jugend in einer sehr aufgeschlossenen, parteilichen und kämpferischen Atmosphäre beraten, ifc* Bericht des Zentralrats der FDJ, den Genosse Egon Krenz erstattete, in der Diskussion und vor allem in der Rede des Genossen Erich Honecker wurden die beeindruckenden Leistungen der FDJ gewürdigt und zugleich die neuen Aufgaben begründet. Sie widerspiegeln sich im „FDJ-Auftrag X. Parteitag“. Dieser Parlamentsbeschlúß gibt der Masseninitiative der Jugend zur Teilnahme an der Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitagés Ziel und Richtung.

Parteileitungen
unterstützen den
FD J-Auftrag

Das Politbüro faúte einen Beschlúß zur Auswertung des XI. Parlaments und beauftragte die Leitungen der Partei, Maßnahmen zur Unterstützung des „FDJ-Auftrages X. Parteitag“ zu beschließen. Sie sollten sich dabei darauf konzentrieren,

- daß die Beschlüsse des X. Parteitagés der SED und des XI. Parlaments der FDJ in den Schulungen der FDJ-Funktionäre, in den Mitgliederversammlungen der FDJ, den Zirkeln junger Sozialisten, in Jugendforen und anderen Veranstaltungen erläutert werden;
 - daß den Grundorganisationen der FDJ neue Aufgaben entsprechend den zehn Schwerpunkten der ökonomischen Strategie der Partei übertragen werden;
 - daß die jungen Genossen - insbesondere jene, die in der „Parteitagésinitiative der FDJ“ Kandidat der SED wurden - für ihre aktive Mitarbeit in der FDJ Unterstützung erhalten und daß ihnen konkrete Parteiaufträge übergeben werden;
 - daß die Propagandisten für das Studienjahr der FDJ ausgewählt und von den Leitungen der SED bestätigt werden;
 - daß die Delegierten des XI. Parlaments der FDJ gefördert werden.
- Wie sich am Echo der Jugend auf den X. Parteitag und das XI. Parlament, in der Bewegung zu den Volkswahlen, bei den Verbandstreffen der FDJ zu Pfingsten 1981 in allen Bezirken und in der Diskussion über die Direktive zum Fünfjahrplan 1981 bis 1985 zeigt, unterstützt sie die Politik der Partei zum Wohle des Volkes und zur Sicherung des Friedens mit Wort und Tat. Sie begrüüßt die auf dem XI. Parlament der FDJ angeregten sozialpolitischen Maßnahmen mit neuen Verpflichtungen zur Stärkung und zum Schutz ihrer sozialistischen Heimat.

Initiative der
Baubrigade
„Hans Kiefert“

Kommunistisches Denken und Handeln bewähren sich so vor allem in der aktiven Mitwirkung der FDJ an der Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie des X. Parteitagés, denen die ökonomischen Initiativen der FDJ entsprechen. Die Parteiorganisationen sollten besonders die Initiative der Berliner Jugendbrigade „Hans Kiefert“ „Jeder jeden Tag mit guter Bilanz“ unterstützen. Damit stellen sich die Jugendbrigaden im Kampf um eine zusätzliche Warenproduktion von drei Tagen bei gleichbleibendem Rohstoff-, Material- und Energieeinsatz an die Spitze. Daü jeder junge Werktätige durch ehrliche, gewissenhafte und schöpferische Arbeit seinen Beitrag zur Leistungssteigerung unserer Volkswirtschaft erbringt, ist der entscheidende An-